

Mscr. A II 17.

Scarpatelli, Datirte Itss. 1 Nr. 58.

*1) Ochsenkopf fehlt bei Briquet.

Herkunft: ^{Predigerkloster} unbekannt. Mat. Papier Wasserzeichen: Glocke ähnlich Briquet 3967. und Ge-
weib, fehlt bei Briquet. Zustand: mäßig; es fehlt die erste Blätterlage (Eostermon.)

Schrift: zwei Hände (I: Fol. 13-190. II: 190-312) Anfang 15 Jh. Zahl der Blätter: 315
minus die fehlende Incipit am Anfang = 303. Format: 21 : 30 cm.

Beschr. Raum: 14 : 20 cm. Einrichtung: Doppelpaltiger fortlaufender Prosatext 36 Seiten die Spalte.

Ausstattung: Miniarung est nicht vorhanden. Schwarz unterstrichene Stellen. Einband: Holzdeckel
mit braunem gepresstem Halblederüberzug, Schweinslederrücken, beide Lederschlossen sind abge-
brochen. Jeder Deckel trägt fünf kleine Messingbuckel, an vorderen Deckel ~~ist~~ ist der oben
links ~~aus~~ abgefallen. Vorderer Deckel trägt Pergamentschild mit Inhaltsangabe, unter-
seitlich und geschwärzt. ^{Signatur} Der hintere Deckel zeigt die Kettenspur oben mit dem Holz ausgerissen,
unten ~~die~~ die Löcher der Nägel. Beide Deckel sind innen überzogen mit einem Schreiben auf
italienischem Pergament, sodass die erste Hälfte des Briefes auf dem ^{hinteren} ~~vorderen~~ die zweite
auf dem vorderen Deckel den inneren Überzug bildet.

folg. Seite.

Der Inhalt des Schreibens = päpstliches Breve. Absender: Papst Gregor XII., Adressat: ~~Erzbischof~~ ^{empfiehlt / Bischof} Bischof von Würzburg. Gregor ~~schickt~~ ^{empfiehlt} Johann von Würzburg seine Commissäre in Deutschland: Matthäus Wormatiensis, apostolice sedis legatus; Johannes, Archiepiscopus Rigensis, Rabanus ~~von~~ Spirensis; Ulricus Episcopus Virdunensis, zur Unterstützung in ihrem Propagandawerk zur Aufrechterhaltung des Gehorsams gegen den Papst in Deutschland. Gaëta, Februar ~~14~~ ¹⁴¹⁰. „Pontificatus nostri anno quarto.“ [= 1410] Unterschriften mit dem monogrammartigen Namenszug Gregors: G de Pisis. — Johann Federproben.

Inhalt:

H richtig: 1410 Febr. 14. Vgl. in derselben Angelegenheit einen Auftrag vom gleichen Tage in: Deutsche Reichstagsakten, Alt. R. 6, 722-5 Nr. 395. (Mitteilung von D. Girgensohn, 27.8.82). initio deficiente

Ludolphus Carthusiensis, De Meditatione in vitam Jesu Christi. II pars.

Fol 1-12 (erste Section ist verloren.)

[Inc. Fol. 13^{ra}] (mit Cap. 3. Schluss / Cap. 4. Anfang) Oberer Rand trägt die Notiz: Ludolphus Carthusianus de Vita Christi, von der Hand des Bibliothekars (1528). ^{um} eos accedunt et pauciores ab eis sanantur / nullum enim legitur dominus in monte sanasse. Et accessit ad eam quaedam de turba petens misereri unico filio suo

(Exempl Fol 312^{ra}): Explicunt meditationes de vita et moribus / domini nostri Iesu Christi qui pauperi eas pie colligenti et quilibet eis bene utenti dignetur propicius / misereri. Amen finitus per me Henricum Franckenbergensem sub anno domini M^occcc^o 14 in vigilia / ~~at~~ ^{von} Nativitatis Marie pro quo sit benedictus qui / sine fine vivit et regnat. Amen. Dann ~~ist~~ ^{von} derselben Hand, wie viele andere Correcturen und Nachträge dieses Buches: Laus Marie ejusque unigenito Iesu.

[Fol. 312^v - 313^v] Register.

[Fol. 314 - 315] sind leer.

